Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Bundeszentrum
für Landwirtschaft

Marktbericht

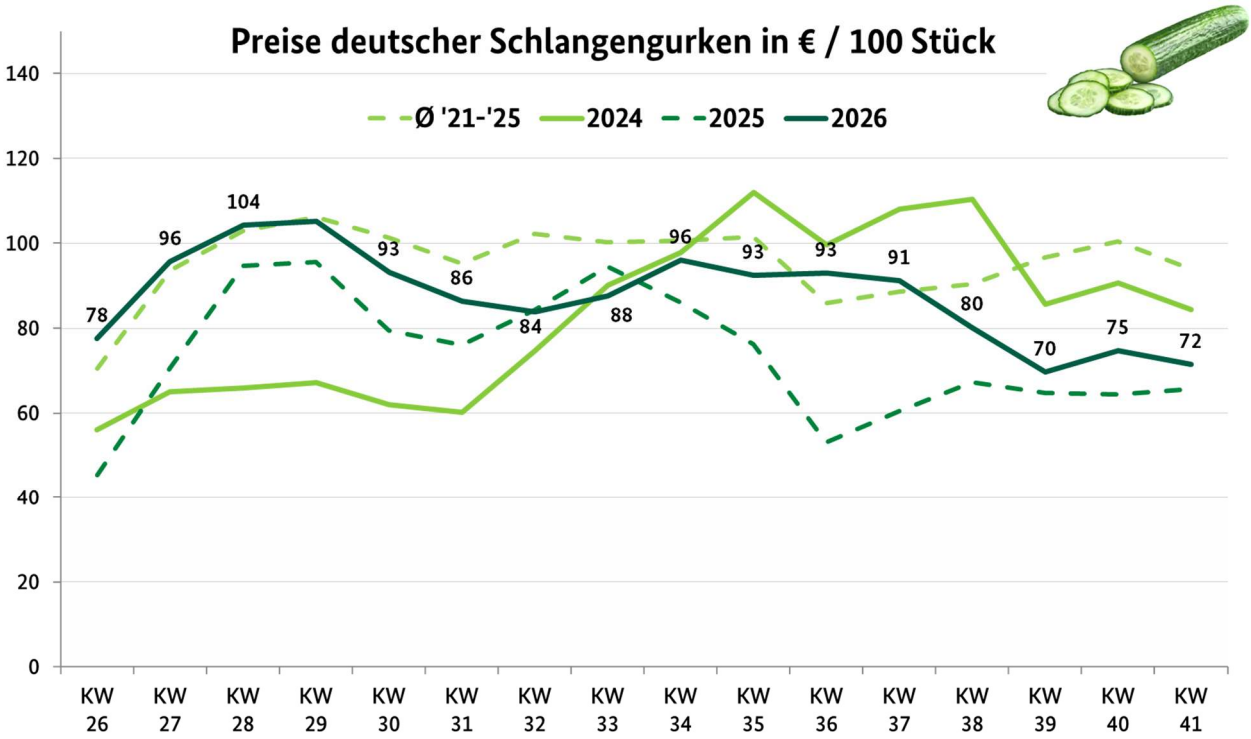
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 41/26 vom 14.10.2026 für den Zeitraum 05.10. – 09.10.2026

Gurken

Niederländische, inländische und belgische Abladungen bildeten augenscheinlich die Basis des Angebotes. Daneben gab es noch spanische Anlieferungen, die allerdings nicht überall in sämtlichen Sortierungen vorrätig waren. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit etwas reduziert. Die Notierungen zogen daher also oftmals ein wenig an. Andererseits konnte die Qualität mancher Offerten nicht mehr durchgängig überzeugen, sodass die Bewertungen auch abbröckelten. Insgesamt dehnte sich die Preisspanne also in beide Richtungen aus. Bei den Minigurken konnte vorrangig auf niederländische und einheimische Chargen zugegriffen werden. Zufuhren aus Spanien, Belgien und der Türkei ergänzten. Bei relativ unaufgeregt verlaufenden Geschäften zeigten die Forderungen keine klare Linie: Verteuerungen waren ebenso zu beobachten wie Vergünstigungen.

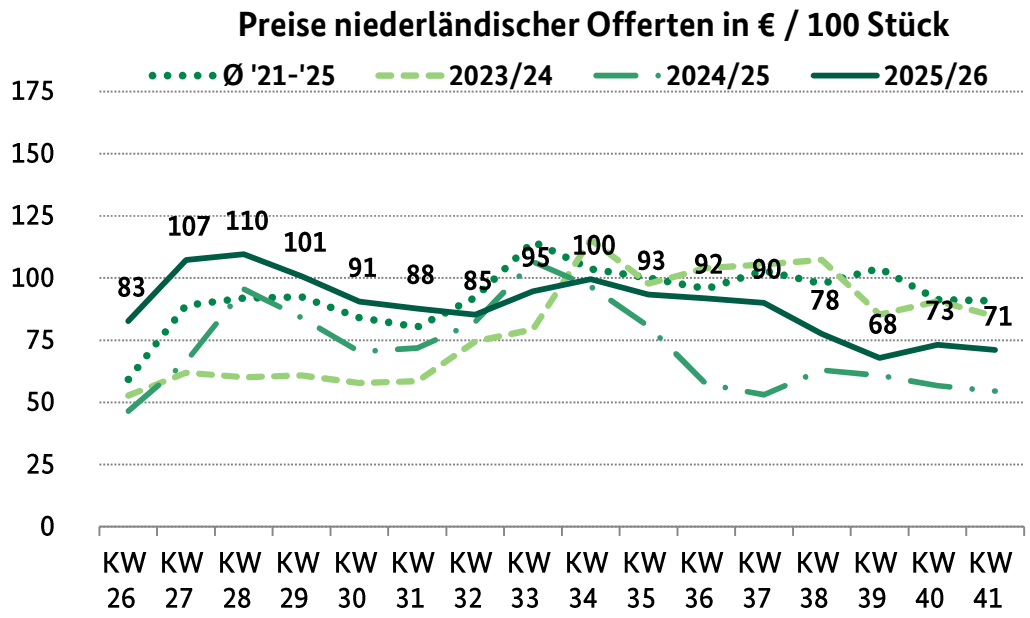


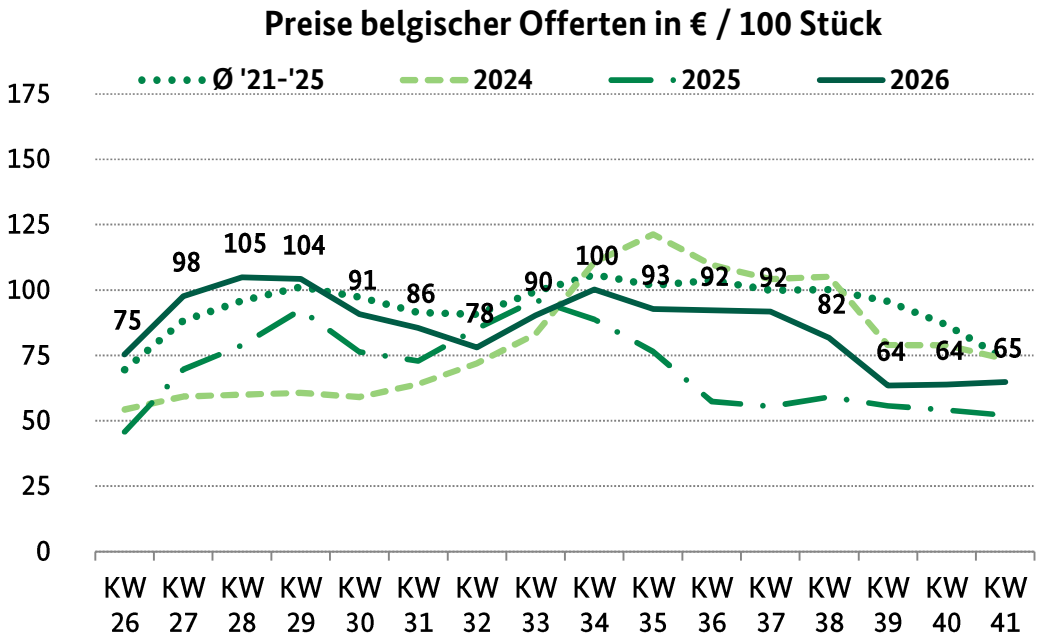
HERAUSGEBER: **BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -**

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

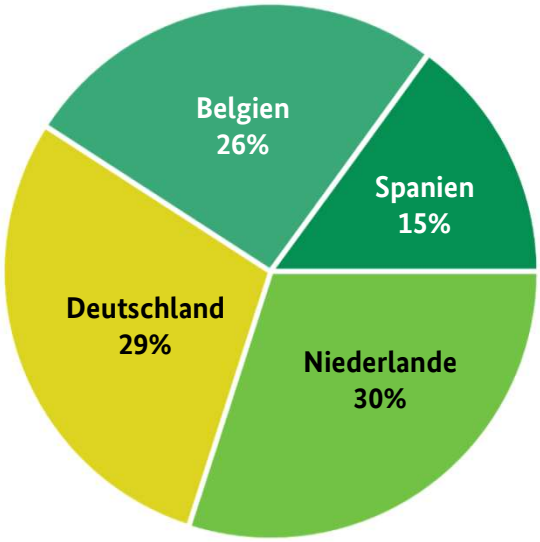
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Schlangengurken





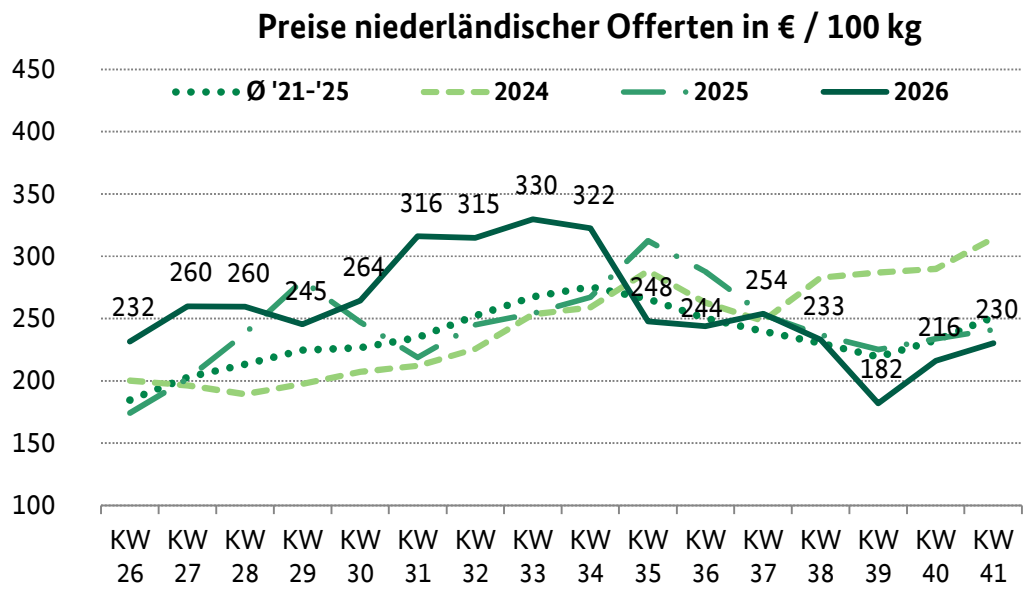
Marktanteile in der 41. KW 2026

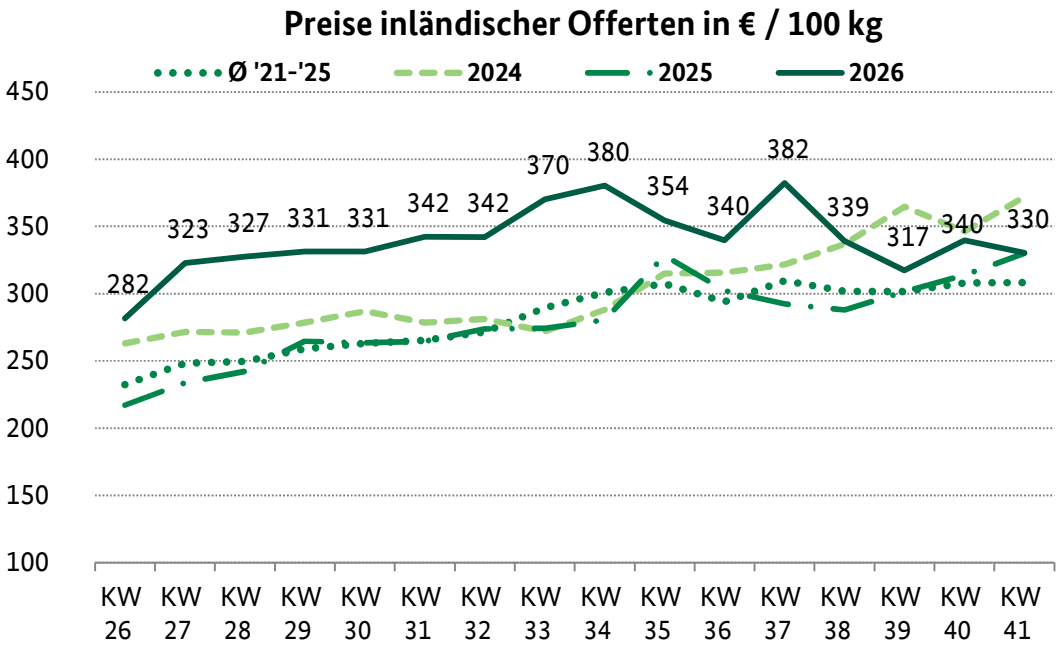


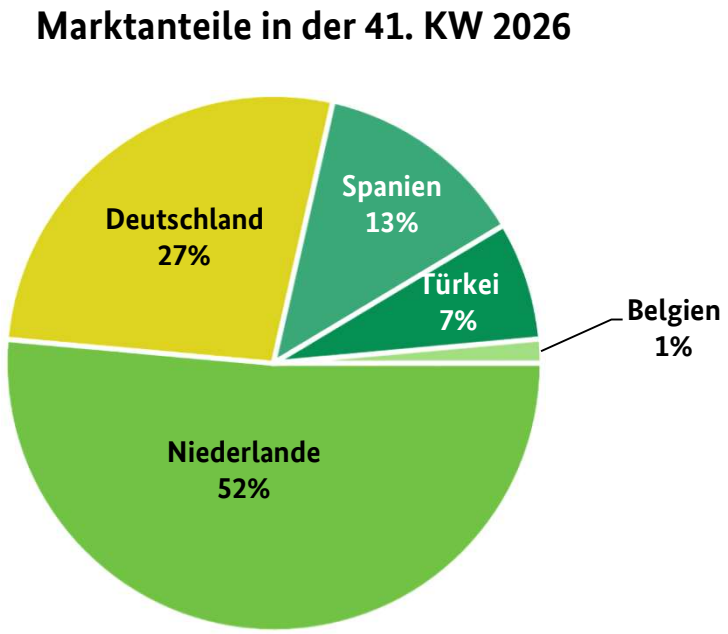
Quelle: BLE, Marktbeobachtung

/ble/ref624/hef

Marktüberblick Minigurken



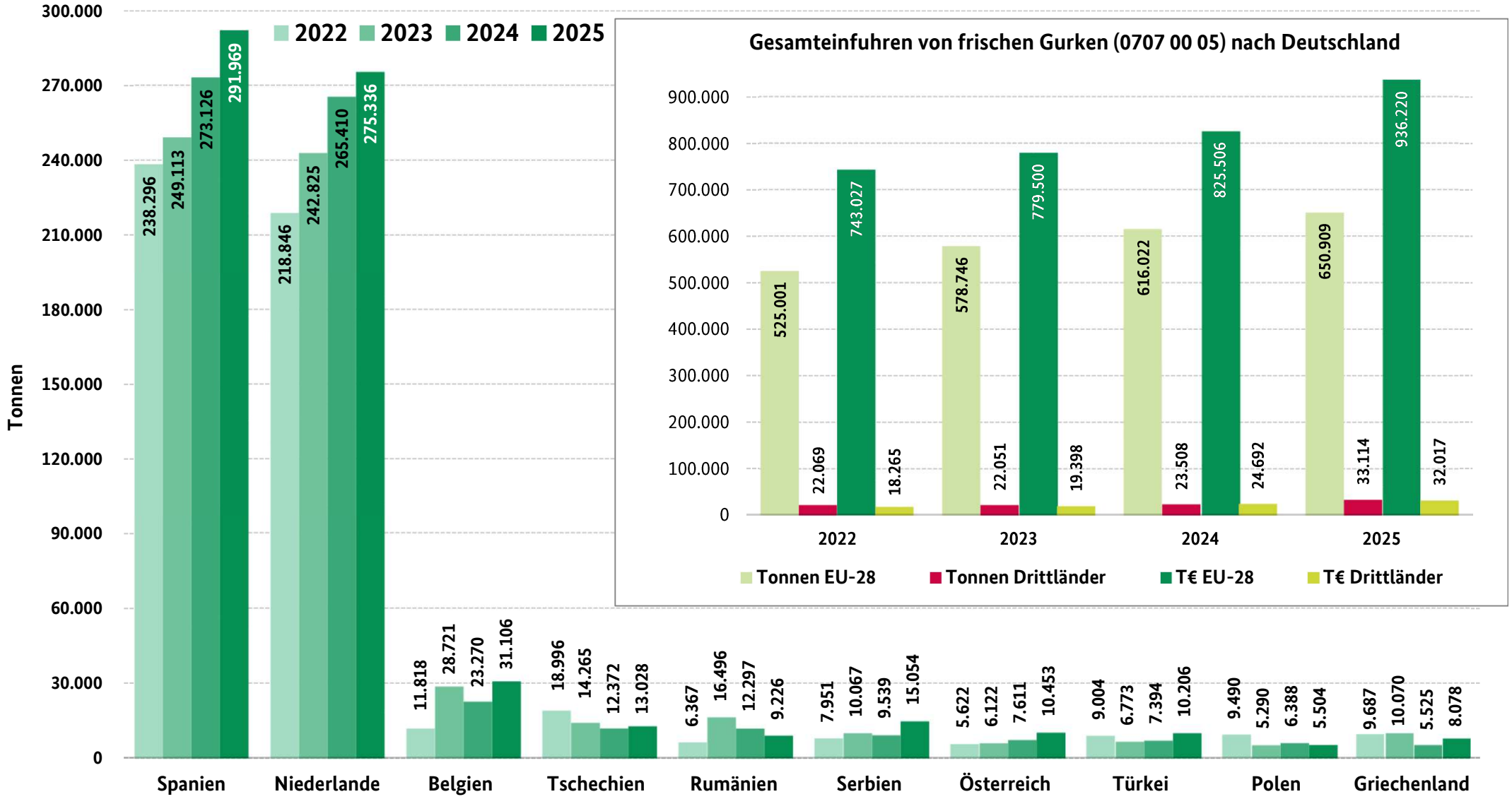




Quelle: BLE, Marktbeobachtung

/ble/ref624/hef

Einfuhren von frischen Gurken (0707 00 05) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland

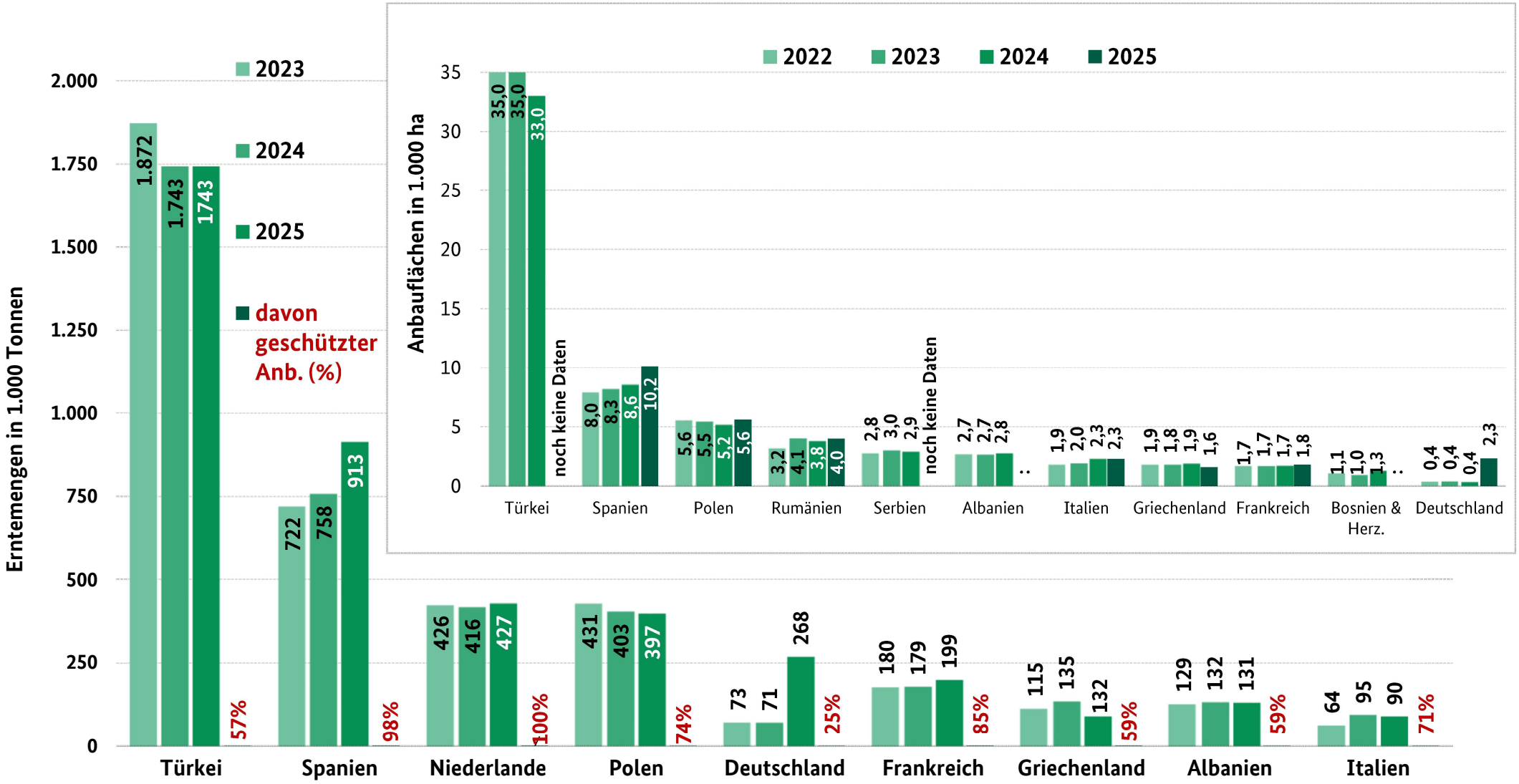


Selbstversorgungsgrad Salatgurken 2025: 9,0 %
2024: 9,7 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, www-genesis.destatis.de/genesis/online
Stand: 20.09.2026

ble/ref624/hef

Erntemengen und Anbauflächen von Gurken in Europa (ab 2025 mit Einlegegurken)



Selbstversorgungsgrad in Deutschland 2024/25: 30,9 %
nur Salatgurken: 9 %

Quelle: Eurostat; © Europäische Union; Stand 05.10.2026

/ble/ref624/hef

Äpfel

Das einheimische Angebot war mittlerweile weit aufgefächert; vielerlei Varietäten standen bereit. Die organoleptischen Eigenschaften ließen in der Regel keine Wünsche offen. Das herbstliche Wetter verbesserte zwar die Unterbringungsmöglichkeiten, das Interesse konnte dank der ausgeweiteten Bereitstellung aber mühelos gestillt werden. Abladungen aus Italien, Frankreich und den Niederlanden kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Importe aus Übersee hatten es zunehmend schwer, sich an der Vermarktung zu beteiligen. Mancherorts verabschiedeten sie sich schon aus dem Handel. Die Notierungen schwankten nicht allzu sehr, größere Ausreißer waren nicht zu verzeichnen.

Birnen

Italienische Anlieferungen in Gestalt von Santa Maria, Abate Fetel und Williams Christ dominierten. Sie waren allerdings relativ teuer, sodass der Kundenzugriff zuweilen doch eher verhalten war. Inländische Früchte, allen voran Williams Christ, Conference und Alexander Lucas, waren günstiger und standen daher eher im Mittelpunkt. Aus der Türkei gewannen Deveci merklich an Bedeutung, sie gesellten sich zu den bereits etablierten Santa Maria gleicher Herkunft. Aus den Niederlanden stammten Xenia und Gute Luise, aus Belgien Conference und aus Spanien Q-Tee. Die niedrigeren Temperaturen schränkten die Nachfrage ein. In preislicher Hinsicht war keine klare Linie zu verzeichnen, die Preise bewegten sich in ihrem üblichen Rahmen.

Tafeltrauben

Italienische Anlieferungen herrschten vor, türkische folgten mit weitem Abstand. Französische und griechische Zuflüsse ergänzten. Punktuell tauchten erste Partien aus der Republik Moldau auf, die sich meist an der unteren Preisgrenze aufhielten. Im Gegensatz dazu musste man für die französischen Alphonse Lavallée und Muscat de Hambourg am tiefsten in die Tasche greifen. Die Geschäfte verliefen relativ ereignisarm. Die Qualität konnte in der Regel noch überzeugen. Generell genügte die Verfügbarkeit, um das Interesse zu stillen. Die Bewertungen schwankten, steigende Preise waren ebenso zu beobachten wie absackende Notierungen.

Pflaumen

Die einheimischen Früchte hatten sich größtenteils aus der Vermarktung verabschiedet, lediglich Presenta und President spielten noch eine gewisse Rolle. Somit bestand das Sortiment hauptsächlich nur noch aus Stanley, die aus Bosnien und Herzegowina, Serbien sowie der Republik Moldau stammten. Sie konnten hinsichtlich ihrer organoleptischen Eigenschaften meist überzeugen und halfen somit, den Bedarf der Kunden zu decken. Insgesamt stand die Kampagne vor ihrem Abschluss.

Zitronen

Südafrikanische Eureka überwogen, ihre Präsenz schränkte sich jedoch leicht ein. Die Kampagne spanischer Primofiori startete: Die im Verhältnis recht teuren Früchte konnten aber nicht immer flott abgesetzt werden. Günstigere Verdelli gleicher Herkunft ließen sich schon eher unterbringen. Das verstärkte Aufkommen der spanischen Offerten sorgte in Hamburg für Verteuerungen bei den Importen aus Übersee, sofern deren Qualität keine Wünsche offenließ. Argentinische Eureka hatten ergänzenden Charakter. Auch erste Meyer-Zitronen aus der Türkei kosteten in Berlin zwischen 12,- und 15,- € je 9-kg-Kiste.

Bananen

Die Geschäfte verliefen unisono unaufgeregt und in ruhigen Bahnen. Die Verfügbarkeit harmonierte hinreichend mit der Nachfrage. Bezüglich der Notierungen waren keine wesentlichen Veränderungen auszumachen. Lediglich in München vergünstigte sich die Erstmarke ein bisschen, was den Handel postwendend leicht beschleunigte.

Blumenkohl

Inländische Offerten dominierten und standen mancherorts monopolartig bereit. Das Geschäft wurde durch polnische, niederländische und belgische Partien komplettiert. Die einheimischen Partien konnten bezüglich ihrer Qualität nicht durchgängig überzeugen, weshalb sich punktuell eine weite Preisspanne etablierte. Infolge des herbstlichen Wetters hatten sich die Unterbringungsmöglichkei-

ten verschiedentlich verbessert. Die Notierungen tendierten insgesamt eher nach oben als abwärts.

Salate

Das Sortiment wurde von inländischen Chargen beherrscht. Bei den Kopfsalaten gab es daneben noch belgische, bei den Eissalaten niederländische und spanische Artikel. Die Vermarktung verlief unisono unaufgeregt, der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Ab und an konnten die inländischen Produkte bezüglich ihrer Qualität nicht mehr durchgängig überzeugen, was selbstredend mit Preisabschlägen bedacht wurde. Im Großen und Ganzen verharrten die Bewertungen aber auf dem Niveau der Vorwoche. Schwankungen waren dabei jedoch durchaus an der Tagesordnung.

Tomaten

Die Verfügbarkeit schränkte sich augenscheinlich ein. Tonangebend waren weiterhin die niederländischen und belgischen Abladungen, deren Präsenz sich aber merklich begrenzte. Auch die Bedeutung türkischer und polnischer Offerten verminderte sich. Die Nachfrage konnte nicht durchgehend befriedigt werden. Vor allem Kirschtomaten waren knapp; Verteuerungen ließen daraufhin nicht lange auf sich warten. Allerdings ließen manche Früchte in organoleptischer Hinsicht Wünsche offen, sodass sich auch Vergünstigungen nicht leugnen ließen.

Gemüsepaprika

Das Sortiment setzte sich vorrangig aus türkischen, polnischen, niederländischen, belgischen und spanischen Anlieferungen zusammen. Partien aus Deutschland, Marokko und Kosovo ergänzten das Geschehen mit geringen Mengen. Insgesamt verknappte sich die Verfügbarkeit. Dennoch waren steigende Notierungen keine Selbstverständlichkeit; Vergünstigungen waren ebenso zu beobachten. Konditionelle Schwierigkeiten bei den vor dem Saisonende stehenden mitteleuropäischen Chargen häuften sich, was sich natürlich auch negativ auf die Bewertungen auswirkte.

Weitere Informationen

Frankfurt

Bei den Erdbeeren war Tunnelware aus dem Münsterland in 500-g-Schälchen zu 2,- € ein attraktives Angebot, welches flott abgesetzt werden konnte. Zum Wochenende gaben die Preise für Orangen, Valencia Late und Navelsorten, leicht nach, was den Umschlag prompt beschleunigte. Die Zufuhren an Kaki, vor allem aus Spanien, dehnten sich aus. Schwarzkohl aus Italien in 5-kg-Kisten kostete 13,50 € und italienischer Löwenzahn 16,- €. Steinpilze sollten bis zu 42,50 € je kg in der Spitze erzielen.

Hamburg

Erdbeeren aus Deutschland und den Niederlanden waren wieder etwas präsenter als in der Vorwoche und mussten deshalb auch Preiszugeständnisse machen, um die Nachfrage zu verbessern.

München

Mit dem zunehmend herbstlichen Wetter stieg das Interesse an saisonalem Obst, wie Orangen und Mandarinen. Letztere stammten neben Südafrika zunehmend aus Spanien und in beginnendem Umfang auch aus Italien. Verknappungen an Lieferungen brasilianischer Limetten führten zu erneuten Preissprüngen nach oben. Hingegen ließ das Interesse an dem verminderten Angebot an Beeren nach. Die Zeit der hohen Preise für Erdbeeren war mit dem Ende der Wiesn nun vorbei. Südwestdeutsche Provenienzen an Buschbohnen und Stangenbohnen sowie Frischerbsen konnten qualitativ noch weitgehend überzeugen, was den Abverkauf relativ freundlich gestaltete, zumal marokkanische Stangenbohnen einstandsbedingt im Vergleich höher gefordert werden mussten. Bei Haushaltszwiebeln dominierten inländische Herkünfte, die von österreichischen Produkten ergänzt wurden; im Bereich der Metzgersortierungen konkurrierte österreichische mit polnischer Ware, wodurch hier die Bewertungen sanken. Gemüsezwiebeln aus Spanien blieben preislich noch im bisherigen Bereich, es wird aber aufgrund der sich verschärfenden Konkurrenzsituation bei den Transportkapazitäten infolge der beginnenden Zitrussaison mit höheren Einständen gerechnet. Polnische Steinpilze wurden von ersten südafrikanischen Herkünften ergänzt, angebotsbedingt blieben die Forderungen sehr fest. Noch verhältnismäßig reichliche ukrainische und weißrussische Pfifferlinge blieben günstig.

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.
Angegeben sind:
- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 41 / 2026 vom 05.10.26 bis 09.10.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2025	39. KW 2026	40. KW 2026	41. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	128	140	135	133	140	100	143	150
Braeburn	Deutschland	lose	124	114	142	142	160	110	152	
Camspur/Red Chief	Italien	75/80		160	160	160		160		
Camspur/Red Chief	Italien	80/85		150	150	150		150		
Cox Orange	Deutschland	lose	140	110	110	110		110		
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	130	117	116	109	130	100		
Elstar	Deutschland	lose	120	125	128	126	143	110	125	135
Elstar	Deutschland	75/80	125	130	125	125		125		
Gala	Deutschland	lose	122	132	130	128	138	115		160
Gala	Italien	lose	117	130	130	130				130
Gala	Italien	70/75		160	160	160				160
Gala	Italien	75/80	172	167	200	200	200			
Golden Delicious	Deutschland	lose	123	130	129	120			120	
Golden Delicious	Deutschland	75/80				200				200
Golden Delicious	Italien	lose	115	116	120	130			130	
Golden Delicious	Italien	75/80	160	139	147	151	187	130		150
Golden Delicious	Italien	80/85	196	160	160	160				160
Granny Smith	Italien	lose	139	130	135	135			135	
Granny Smith	Italien	70/75	134	160	165	165				165
Granny Smith	Italien	75/80	173	164	173	172	201	140	176	185
Gravensteiner	Deutschland	70/75		110	110	110		110		
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	114	115	112	114	150	100		134
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	112	115	115	115		115		
Jonagold	Deutschland	lose	127	118	120	117	118	100	125	140
Kanzi	Italien	70/75		230	230	230				230
Kanzi	Italien	75/80	220	218	217	214		210	220	
Pink Lady	Italien	75/80	247	251	253	217	224	210		220
Pink Lady	Italien	80/85			208	204	204			
Pinova	Deutschland	lose	132	159	148	144	160	130	130	187
Red Delicious	Italien	75/80	135		192	190	188			195
Rubinette	Deutschland	lose	133	160	154	151	173	130	155	180
Santana	Deutschland	lose	150	141	139	137	160	130		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	121	147	150	139	156		120	170
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	128	135	127	127		133		120
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	150	115	115	119		115	125	

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 41 / 2026 vom 05.10.26 bis 09.10.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2025	39. KW 2026	40. KW 2026	41. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		150	150	150				150
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	147	164	176	179			171	190
Topaz	Deutschland	lose	135	152	142	139	172	130	135	140
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	146	150	158	152	179	125	161	170
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	146	145	145	145		145		
Wellant/Fresco	Deutschland	80/85				195	195			
Birnen										
Abate Fetel	Italien	65/70	289	235	234	232	239	229		
Abate Fetel	Italien	70/75	299	280	270	272	289	268	267	280
Abate Fetel	Italien	75/80	317	301	301	302	351	286	290	320
Abate Fetel	Italien	80/85	345	312	312	312		312		
Alexander Lucas	Deutschland	lose	135	146	159	152			151	160
Alexander Lucas	Deutschland	65/70	150	145	145	145	145			
Alexander Lucas	Deutschland	75/80		163	165	165	165			
Conference	Belgien	lose	118	132	122	128	143	145		80
Conference	Deutschland	lose	139	138	150	140	148	100	151	140
Deveci	Türkei	65/70	214			312	312			
Deveci	Türkei	75/80	291	250	250	287		250	306	300
Deveci	Türkei	80/85	331			320				320
Gute Luise	Niederlande	lose	151	175	170	160				160
Gute Luise	Niederlande	70/75			143	145	145			
Rote Williams Christ	Italien	70/75	241	268	268	268		268		
Rote Williams Christ	Italien	75/80	230	235	236	238			238	
Santa Maria	Italien	65/70	246	215	212	213	239	227	200	
Santa Maria	Italien	70/75	246	234	226	227	256	244	211	233
Santa Maria	Italien	75/80	272	251	244	245	294	258	228	243
Santa Maria	Türkei	65/70	283	226	225	221	221			
Santa Maria	Türkei	70/75	312	253	261	270		242	282	270
Santa Maria	Türkei	75/80	302	278	267	265	269	254		280
Vereinsdechant	Niederlande	75/80	195	210	200	200	200			
Vereinsdechant	Niederlande	80/85	202			217	217			
Williams Christ	Deutschland	lose	134	140	144	146	151	145	145	
Williams Christ	Italien	65/70		230	223	240				240
Williams Christ	Italien	70/75	224	235	223	222		217	215	264
Williams Christ	Italien	75/80	236	234	224	230		229	230	
Xenia	Deutschland	lose	168	170	177	178	178			
Xenia	Deutschland	75/80	217	212	214	228	235		220	
Xenia	Niederlande	70/75		206	202	182		185		180
Xenia	Niederlande	80/85	203	190	180	200	225	180		
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Italien	/	367	385	385	352		385		220
Crimson Seedless	Türkei	/	343	316	307	320	320	320		320
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	304	342	345	350		350		
Italia	Italien	/	255	267	274	270	278	285	275	220
Michele Palieri	Italien	/	221	252	244	251	227	266	248	250
Red Globe	Italien	/	236	241	245	239	236		238	240
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	336	397	369	374		397	365	
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Moldau	/	205			213			213	210
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	319	336	328	321	296	365	335	258

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 41 / 2026 vom 05.10.26 bis 09.10.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2025	39. KW 2026	40. KW 2026	41. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Sonstige Sorten Hell mit Kern	Italien	/	204	245	242	257	230		278	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	337	313	314	356	326	358	335	400
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	324	335	322	322	332	358	327	200
Thompson Seedless	Türkei	/	303	293	271	254	283	290	218	290
Erdbeeren										
/	Deutschland	/	727	666	664	610		523	608	629
/	Niederlande	/	695	589	697	523	625	550	558	400
Nektarinen										
gelbfleischig	Italien	>AA	239	212	218	218		218		
gelbfleischig	Italien	AA	223	211	220	233		206	286	
gelbfleischig	Spanien	>AA	230	228	232	238		210		250
gelbfleischig	Spanien	AA	228	216	230	236	230	198	287	230
gelbfleischig	Spanien	A	196	202	200	200				200
gelbfleischig	Türkei	>AA		210	210	210		210		
gelbfleischig	Türkei	AA		217	215	224	225	200		240
gelbfleischig	Türkei	A		200	200	200				200
Pfirsiche										
gelbfleischig	Italien	AA	231	215	221	233		212	275	
gelbfleischig	Spanien	AA	247	220	236	246	225	207	290	250
gelbfleischig	Spanien	A		230	230	230				230
gelbfleischig	Spanien	B		200	200	200				200
gelbfleischig	Türkei	>AA		218	214	214		214		
gelbfleischig	Türkei	AA	275	217	217	229	228	200		250
gelbfleischig	Türkei	A		200	200	200				200
Pflaumen										
/	Italien	/	230	201	206	204	220	200		200
/	Spanien	/	233	207	204	203	219	218		180
Zwetschen										
Hauszwetschge	Deutschland	/	152	126	127	129	148	110		
Presenta	Deutschland	/	149	131	132	132	148	115	138	
President	Serbien	/			155	139	139			
Stanley	Moldau	/	148	114	125	131	126	131	131	134
Stanley	Serbien	/		114	126	128		125		129
Kiwis										
/	Chile	25/27		390	400	400		400		
/	Chile	30/33		354	358	350			350	
/	Chile	36/39		295	295	295		295		
/	Griechenland	25/27		260	250	237	237			
/	Griechenland	30/33	258			280	280			
/	Griechenland	36/39	270	238	225	220		220		
/	Italien	25/27	275	313	314	326			323	330
/	Italien	30/33	345			420				420
/	Neuseeland	25/27	449	477	494	506		481		600
/	Neuseeland	30/33	377	408	405	395	409	414	351	360
/	Neuseeland	36/39	338	350	355	359		359		

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 41 / 2026 vom 05.10.26 bis 09.10.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2025	39. KW 2026	40. KW 2026	41. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Gold-Kiwis										
/	Neuseeland	25/27	523	573	584	590	554	582	621	
/	Neuseeland	30/33	503	523	547	561		529		635
Orangen										
Navel-Sorten	Südafrika	1/2	143	147	150	149	149			
Navel-Sorten	Südafrika	3/4	127	130	133	132	132			
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	130	126	129	129	126		129	130
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	122	110	110	110				110
Valencia Late	Südafrika	1/2		129	134	128	128			
Valencia Late	Südafrika	5/6	133	120	118	124	118			130
Valencia Late	Südafrika	7/8	129	114	115	120	118		127	110
Satsumas										
/	Spanien	1xx	198	205	164	160		160		
/	Spanien	1x	175	190	163	179	173	150		210
Mandarinen										
/	Peru	1xx	175	191	186	197	228	175		230
/	Peru	1x	158	170	170	170		170		
/	Peru	1/2		155	155	155		155		
/	Spanien	1x	180	193	190	205			205	
/	Südafrika	1xx	178	177	178	189	198	176		222
/	Südafrika	1x	161	172	178	191	200	163	215	
Zitronen										
/	Argentinien	3/4	163	107	109	122		116		128
/	Argentinien	5/6		93	94	99	120	95		
/	Spanien	3/4	208	146	147	173	145	190	171	185
/	Spanien	5/6	146	139	139	134	134			
/	Südafrika	3/4	168	115	119	123	126	113	134	120
/	Südafrika	5/6		108	111	118	126			100
/	Südafrika	7/8		113	113	113	113			
/	Türkei	3/4				123	133	104		
/	Türkei	5/6				120				120
Bananen										
Erstmarke	/	/	154	149	150	149	168	143	154	143
Sonstige Marken	/	/	126	127	127	127	124	122	135	118
Auberginen										
/	Belgien	/	224	278	231	227	273	235	190	400
/	Italien	/	213	231	173	170			170	
/	Niederlande	/	210	299	232	217	231	215		200
/	Polen	/	200	271	206	190		177		200
/	Spanien	/	197	252	205	180	200	160	173	155
/	Türkei	/	293	361	345	335	367	287	346	370
Blumenkohl*										
/	Belgien	6er	174	173	170	174	172		175	
/	Deutschland	6er	155	148	176	174	157	166	154	220

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 41 / 2026 vom 05.10.26 bis 09.10.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2025	39. KW 2026	40. KW 2026	41. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
/	Deutschland	8er	134	119	169	145		155	131	
/	Polen	6er	131	142	150	200				200
Möhren										
lose	Belgien	/	87	89	88	87	86		88	
lose	Deutschland	/	86	93	93	91	90	75	95	110
lose	Niederlande	/	85	86	89	89	93		85	
Bunte Salate*										
/	Deutschland	/	77	109	106	102	102	102	92	122
Eissalat*										
/	Deutschland	/	81	104	101	104	101	92	106	110
/	Niederlande	/	71	111	104	102	106			100
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	81	84	76	78	81	75	79	
/	Deutschland	/	83	94	97	86	85	79	84	98
Rosenkohl										
/	Belgien	/	196	210	210	225	265		210	
/	Deutschland	/	178	266	237	208		184		350
/	Niederlande	/	181	292	275	244	245	223	230	277
Gurken*										
mini	Belgien	/		215	215	215			215	
mini	Deutschland	/	330	317	340	330	453	340	340	280
mini	Niederlande	/	241	182	216	230	232	218	233	246
mini	Spanien	/	205	240	217	220	261		215	
mini	Türkei	/	250	307	313	313			313	
Schlangengurken	Belgien	300/350	48	56	53	56	57	47		
Schlangengurken	Belgien	350/400	50	65	75	66	73		64	
Schlangengurken	Belgien	400/500	59	70	82	76	81	63	73	
Schlangengurken	Belgien	500/600	61	80	80	85	85			
Schlangengurken	Belgien	600/750				52	52			
Schlangengurken	Deutschland	300/350	51	52	53	52		54		48
Schlangengurken	Deutschland	350/400	62	63	66	62	64	65	61	55
Schlangengurken	Deutschland	400/500	73	73	76	73	80	78	72	66
Schlangengurken	Deutschland	500/600	59	86	90	88	94	79	92	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	40	53	53	53	67	50		49
Schlangengurken	Niederlande	350/400	49	59	58	59		62	58	57
Schlangengurken	Niederlande	400/500	56	70	71	72	90	70	72	67
Schlangengurken	Niederlande	500/600	66	73	78	81	103	72		
Schlangengurken	Spanien	300/350	33		48	51		51		
Schlangengurken	Spanien	350/400	45	46	57	57	50	62	57	
Schlangengurken	Spanien	400/500	53		70	65	71	60	65	
Schlangengurken	Spanien	500/600	66		86	80	80			
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	159	251	234	255	235	275	268	230
Fleisch	Kroatien	/	121	196	195	193			193	
Fleisch	Türkei	/	109	189	198	202	165			218

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 41 / 2026 vom 05.10.26 bis 09.10.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2025	39. KW 2026	40. KW 2026	41. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Kirsch	Belgien	/	355	569	605	664	590	672	700	730
Kirsch	Deutschland	/	500	533	566	641		551	767	
Kirsch	Italien	/	325	491	573	646	500	667	660	760
Kirsch	Niederlande	/	381	535	566	606	579	542	842	600
Rispen	Belgien	/	153	211	218	198	206	193	222	178
Rispen	Deutschland	/	199	299	297	304	320	283	310	
Rispen	Kroatien	/	131	204	185	185			185	
Rispen	Niederlande	/	156	214	204	201	222	199	227	178
Rispen	Türkei	/		181	158	167			178	140
runde	Belgien	/	145	207	218	201	172	187	214	
runde	Deutschland	/	273	246	296	288		243		400
runde	Niederlande	/	150	194	209	189	176	202		
runde	Polen	/	117	163	162	151	183	160	153	146
runde	Türkei	/	102	136	135	127		117	156	121
Gemüsepaprika										
gelber	Belgien	/	180	320	351	353	383		342	
gelber	Deutschland	/	248	334	385	384		435	364	
gelber	Niederlande	/	176	300	397	332	361	323		320
gelber	Polen	/	188	252	259	320	310	330		325
gelber	Spanien	/	170	280	330	324	330	295	335	300
grüner	Belgien	/	225	314	338	328	332		324	
grüner	Niederlande	/	203	301	268	218		258		182
grüner	Polen	/	165	189	193	194	241	180	164	230
grüner	Spanien	/	184	249	224	235	302	195	229	207
grüner	Türkei	/	254	352	336	322	313	283	316	346
roter	Belgien	/	182	292	327	337	376		315	
roter	Deutschland	/	265	288	303	323		340	316	
roter	Marokko	/				280				280
roter	Niederlande	/	176	264	329	331	370	327		313
roter	Polen	/	186	217	236	262	328	228	222	300
roter	Spanien	/	166	237	297	291	323	254	289	300
roter	Türkei	/	338	378	372	356	353	304	370	370
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Polen	/		60	60	56			56	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	71	67	66	66	64	66	68	64
Gemüsezwiebeln	Türkei	/	60		61	60	60			
Haushaltsware	Deutschland	/	47	64	64	63	62	58	72	70
Haushaltsware	Niederlande	/	50	61	60	58	58			
Haushaltsware	Österreich	/	50	58	60	58			58	
Zucchini										
/	Belgien	/	149	152	152	151	183	120	138	
/	Deutschland	/	154	153	149	150	170	140	143	
/	Italien	/	162	160	139	120			120	
/	Polen	/	110	135	133	134		125	130	150
/	Spanien	/	128	160	139	128	160	100	133	120
weiß	Türkei	/		272	260	253	227		253	275

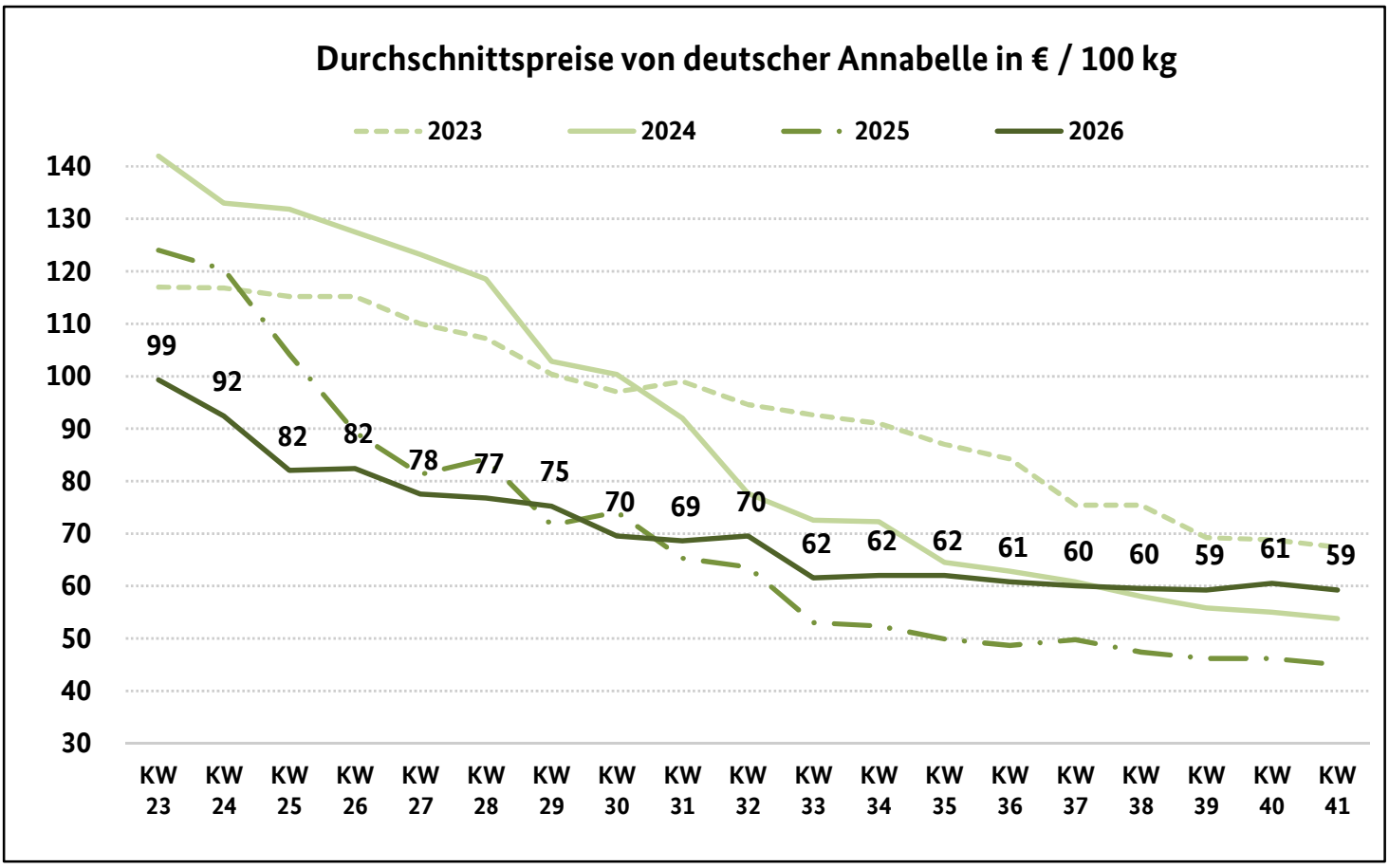
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

Speisekartoffeln KW 41/2026

Kommentar: Im Vergleich zu den Vorwochen hatte sich das Sortiment nicht allzu sehr verändert. Weiterhin dominierten inländische Partien, Anlieferungen aus Italien und Frankreich ergänzten bloß punktuell die Vermarktung. Die Nachfrage harmonierte hinreichend mit der Verfügbarkeit, sodass sich hinsichtlich der Notierungen keine wesentlichen Veränderungen ergaben.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis
Speisekartoffeln					
Deutschland	Afra	56 / 72		52 / 60	
Deutschland	Agria				52 / 56
Deutschland	Annabelle	56 / 68	50 / 64	52 / 68	52 / 64
Deutschland	Belana	56 / 72	52 / 64	54 / 68	
Deutschland	Cilena	56 / 72			
Deutschland	Colomba		74 / 74		64 / 68
Deutschland	Gala		72 / 72		
Deutschland	Glorietta		60 / 60		
Deutschland	Laura	56 / 72		60 / 68	
Deutschland	Leyla		52 / 72	56 / 64	
Deutschland	Linda			52 / 60	
Deutschland	Sieglinde (Moor)		84 / 84		
Deutschland	Sunita	56 / 68			
Frankreich	Agata	100 / 133			
Frankreich	Charlotte	136 / 176			
Frankreich	Colomba				64 / 94
Italien	Spunta	64 / 96			



Quelle: BLE, Marktbeobachtung

ble/ref624/hef